

# Bei- - f u n g

## des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 7. December.

### I n l a n d.

Berlin den 4. Decbr. Se. Majestät der Königin haben dem bei dem Justiz-Ministerium angestellten Wirklichen Geheimen Ober-Justiz-Rath von Dieberichs den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der Königin haben dem Konsistorial-Rath und evangelischen Pfarrer Dr. Hartmann zu Düsseldorf die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben den Ober-Landesgerichts-Rath Weissenborn zu Stettin an das Ober-Landesgericht zu Magdeburg zu versetzen geruht.

### A u s l a n d.

#### R u s s l a n d.

St. Petersburg den 23. Nov. Se. Majestät der Kaiser haben nachstehendes Rescript an den General der Kavallerie, Grafen Witte, erlassen: „Graf Iwan Ossipowitsch! Die in jeder Hinsicht ausgezeichnete Art, wie Sie sich des Ihnen übertragenen schwierigen und wichtigen Amtes eines Militär-Gouverneurs von Warschau entledigt haben, wie auch Ihre rastlosen Bemühungen und unermüdete Thätigkeit als Befehlshaber der aktiven Armee während der zweimaligen Abwesenheit des Ober-Befehlshabers derselben, General-Feldmarschalls Fürsten von Warschau, Grafen Paskevitsch-Eriwanski, während welcher Zeit in allen, diese Armee bildenden Truppen die vollkommenste Ordnung aufrecht erhalten worden, haben Ihnen ein

volles Recht auf Meine ausgezeichnetste Anerkennlichkeit erworben. Es ist Mir angenehm, Sie derselben hiermit zu versichern. — Das Original ist von Sr. Kaiserl. Majestät höchst eigenhändig unterzeichnet. Zarsoje=Selo, am 23. Sept. 1833.

Nikolaus.“

Zum Zeichen seines besondern hohen Wohlwollens hat Se. Majestät der Kaiser folgende Königl. Preuß. Offiziere zu Ritttern ernannt: Vom St. Annen-Orden 2ter Klasse: den Kommandirenden des Ulanen-Regiments Sr. Kaiserl. Hoheit des Cesarewitsch-Thronfolgers, Major Gr. v. Waldersee, und den Major v. Hannecke, vom 2. Dragoner-Regiment. Von demselben Orden 3ter Klasse vom 2. Dragoner-Regiment die Rittmeister von Sotte und von Pleß. Eben so haben mehrere Oesterr. Offiziere den St. Annen-Orden 2ter und 3ter Klasse erhalten.

Durch einen Ukas vom 20. d. Mts. haben Se. Majestät dem dirigirenden Senat angezeigt, daß das Bolhynische Lyceum von Arzemeniez nach Kiew verlegt und zu Gunsten der Gouvernements Kiew, Podolien und Bolhynien, deren angestammter Eifer für die Fortschritte des öffentlichen Unterrichts den Instituten dieser Provinzen eine sehr reiche Dotation gesichert hat, auf umfassenderen und dauerhafteren Grundlagen errichtet werden soll. Zu diesem Zweck wollen Se. Majestät, daß in Kiew eine Universität gegründet werde, die dem besondern Schutz des heiligen Wladimir anempfohlen werden und ihren Namen von demselben entlehnen soll. Diese Universität wird vorläufig aus zwei Fakultäten, einer philosophischen und einer juristischen, bestehen; der Kaiser behält sich aber vor, späterhin noch eine medizinische Fakultät hinzuzufügen. Die



Einkünfte von allen beweglichen und unbeweglichen Gütern, welche der Adel der Gouvernements Kiev, Podolien und Volhynien im Lauf der Zeit dem Volhynischen Lyceum geschenkt hat, sollen für immer auf die Kaiserl. St. Vladimir-Universität übergehen und als unveräußerliches Eigenthum derselben betrachtet werden. Der übrige Theil der zur Erhaltung der Universität nöthigen Fonds wird auf den Staatsschatz angewiesen werden.

### Frankreich.

Paris den 25. Nov. Das Journal de la Guienne giebt ein Schreiben aus Trun vom 16. d. M., worin es heißt: „Der Oberst Eraso ist gestern Abend mit einer Abtheilung junger Navarresen hier angekommen, die sich, gleich bei seinem Uebertritte auf das Spanische Gebiet in der Gegend von Berra, unter seine Befehle gestellt hatten. Er ist mit großem Enthusiasmus empfangen worden, und will sich jetzt mit der Organisation eines neuen Bataillons royalistischer Freiwilligen beschäftigen. In der verfloffenen Nacht hat er sich nach Hernani begeben, um sich mit dem dortigen Ober-Anführer der Royalisten in Guipuzcoa, Obersten Cardizabal, zu besprechen. In Hernani und der Umgegend stehen 5000 Mann.“

Nächstens wird vor den hiesigen Assisen ein Verchwörungs-Prozeß verhandelt werden. Die Anklage-Kammer des Königl. Gerichtshofes hat nämlich vorgestern nach einer langen Instruction erkannt, daß 27 Personen, wegen eines Komplottes und Attentats gegen die Regierung des Königs der Franzosen vor Gericht gestellt werden sollen. Der Anfang der Untersuchung schreibt sich von der Beschlagnahme von Waffen und anderen Gegenständen her, welche am 28. Juli v. J. gerade in dem Augenblicke vorgenommen wurde, als der König die Nationalgarde musterte.

Ueber den in zwei oder drei Fabriken von Louviers verübten Unfug äußert sich das Echo de Rouen folgendermaßen: „Die demagogischen Gesellschaften von Paris setzen ihre Umtriebe fort. Ihre Emissaire durchziehen die Provinzen, um überall Störung und Aufruhr anzuregen, und auf diese Weise durch Mangel an Arbeit das Volk in Noth und Elend zu stürzen. Ist es nicht ein höllischer Plan, die Arbeiter zu veranlassen, daß sie sich selbst ihrer Unterhaltungsmittel berauben? Man versichert uns, daß es den Unruhbestiftern gelungen sei, die Arbeiter zweier der Haupt-Fabriken von Louviers aufzuwiegeln, so daß es zu Thätlichkeiten gekommen sei, und Truppen nach jener Stadt haben abgefordert werden müssen, um die Ruhe wiederherzustellen.“

Der Bataillons-Chef Dubisier ist zum Kommandanten von Bugia, welcher Platz eine Besatzung von 2400 Mann erhalten soll, ernannt worden. Es heißt, der General Trezel werde nächstens nach

Frankreich zurückkehren und zum General-Lieutenant befördert werden.

Paris den 26. Novbr. Das Journal de Paris erklärt sich für ermächtigt, der von mehreren Blättern gegebenen Nachricht, daß das Ministerium in der nächsten Session das Gesetz hinsichtlich der Nationalgarde zu verändern beabsichtige, auf das Bestimmteste zu widersprechen.

Das J. d. Débat's sagt: „Ueber Bayonne, über Trun, über St. Jean-de-Luz und über Behobia erhalten wir zu gleicher Zeit die Bestätigung der Nachricht von dem Einmarsche der Truppen der Königin in Vittoria, und doch ist die Thatsache selbst in allen diesen Berichten von keinem näheren Details, weder über die Besetzung Vittoria's, noch über das Gefecht, welches dem siegreichen Marsche der Truppen Sarcsfelds nothwendig vorangehen mußte, besehnet. — Briefe aus Saragozza vom 16. November sprechen von der Ernennung des Generals Quesada an die Stelle Sarcsfelds; und Briefe aus Bayonne, welche zwar die Besitznahme von Vittoria nicht in Zweifel stellen, lassen es doch ungewiß, ob die Truppen der Königin unter den Befehlen Sarcsfelds oder Quesada's eingerückt sind. — Gewiß ist es, daß El Pastor, der kürzlich San Sebastian verließ, am 20. November Trun besetzt hatte, und seine Operationen schon mit dem Siege der Haupt-Armee zu kombiniren schien, 200 Mann seiner Truppen in Trun zurücklassend, hat er mit dem Rest seiner Division den Weg nach Tolosa eingeschlagen. — Bei der Verwirrung aller jener Gränz-Gerüchte und Erzählungen von Reisenden, ist es sehr schwer, die Wahrheit zu ergründen, und wir, die wir uns immer bemüht haben, die Thatsachen mit dem Grade von Gewißheit hinzustellen, den der Mangel jeder regelmäßigen Verbindung mit dem Kriegsschauplatze gestattete, glauben erklären zu müssen, daß bei dieser Gelegenheit alle Wahrscheinlichkeiten für den Sieg der Truppen der Königin und für die Einnahme von Vittoria sprechen.“

Es heißt jetzt, der Marschall Moncey würde an die Stelle des verstorbenen Marschalls Jourdan zum Gouverneur des Invalidenhauses ernannt werden.

Paris den 27. Nov. Es fehlt noch immer an einer amtlichen Bestätigung der letzten aus Spanien gemeldeten Ereignisse. Jetzt heißt es wieder, nicht der General Quesada, sondern der General Sarcsfeld sei an der Spitze einiger tausend Mann in Vittoria eingerückt, und der Einzug habe nicht am 19., sondern am 20. stattgefunden. Mittlerweile wird aus Bayonne über eine zweite Niederlage berichtet, die der Karlisten-Anführer Billalobos an der Spitze von 3000 Mann bei Cerberas d'Aguilar durch den General Ball erlitten haben soll. Der beste Beweis, daß alle diese Nachrichten bei der hiesigen Handelswelt noch keinen rechten



Glauben finden, ist der, daß die Spanischen Fonds an der heutigen Börse gewichen sind. — Der Indicateur de Bordeaux berichtet in einem Schreiben aus Bayonne vom 20., daß der General Sarssfeld abgedankt und den General Quexada zum Nachfolger erhalten habe. In einem Schreiben aus Bayonne vom 21. heißt es dagegen: „Briefe aus San-Sebastian zeigen als positiv den Einzug des Generals Sarssfeld in Vittoria an. — Der Indicateur de Bordeaux giebt in seinem neuesten Blatte vom 25. ein Schreiben aus Bayonne vom 23. d., worin es heißt: „Der Oberst Eroso hat die Grenz-zoll-Behörden in Navarra im Namen Karls V. reorganisiert. Etwa 120 Mann von den Truppen des El Pastor haben sich wieder in den Besitz von Frun gesetzt. Was den Einzug des Generals Sarssfeld in Vittoria betrifft, so schweben wir noch immer in derselben Ungewißheit; es ist uns seitdem keine einzige weitere Nachricht hierüber zugekommen, weshalb wir genügt sind, dieselbe für ungegründet zu halten.“ Ein anderes Schreiben aus Bayonne von demselben Datum sagt: „Nur durch einige Flüchtlinge haben wir hier erfahren, daß Sarssfeld über den Ebro gegangen sei; diese Nachricht ist also noch zweifelhaft.“ — In dem Mémoiral Bordelais vom 24. liest man folgendes Schreiben aus Bayonne vom 22.: „Die Truppen der Königin haben einen zweifeln Vortheil über die Karlisten davon getragen. Ein Kavallerie-Detachement, das aus Burgoß unter dem Kommando des Generals Ball ausmarschirt war, hat den Insurgenten-Chef Villalobos an der Spitze von 3000 M. bei Erberas d'Alquilar angegriffen und nach einem hitzigen Gefechte in die Flucht geschlagen. Viele Todte blieben auf dem Platze, und der Karlisten-Chef selbst wurde verwundet. Die Gefangenen, 7—800 Mann an der Zahl, wurden zum Theil erschossen, zum Theil nach Burgoß abgeführt.“

Der Körper des Marschalls Jourdan ist, nachdem er einbalsamirt, vorgestern Nachmittag im Invaliden-Hause öffentlich ausgestellt worden.

#### Belgien.

Brüssel den 25. November. Ihre Majestäten kommen heute von Laeken zur Stadt, um den Winter über im hiesigen Palast zu residiren.

Der Oberst Douez hat gestern Abend den Befehl erhalten, nach Zonhoven abzugehen. Dieser Offizier ist beauftragt, über die Ausführung der mit Holland abgeschlossenen Convention zu wachen.

Die wesentlichsten Data des Berichtes der Central-Section über die zwischen dem Meere und Deutschland einzurichtende Verbindung sind folgende: Alle Sectionen sind einstimmig für den Nutzen einer solchen Verbindung. Fünf Sectionen haben sich für die Verbindung mittelst einer Eisenbahn ausgesprochen. Ein Mitglied der 6ten hat einer schiffbaren Linie den Vorzug gegeben. Die Cen-

tral-Section hat in dem Sinne der Mehrheit votirt. Eine Section hat sich für die Richtung über Diest und Tongern erklärt; die fünf anderen für die über Mecheln, Löwen, Lüttich und Werviers. Zwei Sectionen haben eine Abzweigung nach Frankreich über Brüssel nach Charleroi verlangt; zwei andere über Brüssel und Mons; und eine dritte über Namur. Endlich hat die Central-Section sich dahin geäußert, daß die Ausführung des Planes am zweckmäßigsten der Regierung überlassen wird.

#### Spanien.

Madrid den 13. November. Man versichert, daß die verwitwete Königin, nach dem Empfange eines Schreibens des Herrn Aguado, worin er die jetzige Regierung anerkannt, demselben seine Ernennung zum Finanzminister an die Stelle des Herrn Martinez angekündigt habe. Dieser Ministerwechsel soll indeß nicht eher öffentlich bekannt gemacht werden, bis man der Annahme von Seiten des Herrn Aguado gewiß ist. Uebrigens weiß man, daß es immer der besondere Wunsch der Königin war, Herrn Aguado in die Verwaltung eintreten zu sehen.

Zwischen dem Regierungs-Conseil und dem Ministerium herrscht eben nicht das beste Einverständnis. Ersteres hat, dem Vernehmen nach, der Königin den Vorschlag gemacht, der zweiten Tochter Ferdinands VII. den Titel einer Prinzessin von Asturien zu ertheilen, und die Cortes zusammen zu berufen, um derselben als etwanigen Thronerbin den Eid der Treue leisten zu lassen, wie dies von Alters her üblich war. Auch wird vorgeschlagen, den Infanten Don Francisco de Paula zum General-Capitain des Heeres an die Stelle des Infanten Don Carlos zu ernennen.

Es haben sehr viele Verhaftungen, besonders von Geistlichen, stattgefunden.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Posen, Bromberg und Gnesen bei E. S. Mittler:

#### Das Tintenbuch.

Ober Anweisung, alle Arten guter und ordinärer Schreibintinen, als schwarze, rothe, blaue, grüne u. s. w., so wie gute Druck- und Zeichentintinen, sowohl in großen Quantitäten zum Verkauf, als auch in kleinen Quantitäten zum eigenen Bedarf zu bereiten. Herausgegeben von H. Friedberg. Zweite, vermehrte Auflage. 8. Geh. Preis 7½ Sgr.

#### Der Blei-, Roth- und Schwarzstift-Fabrikant.

Ober Anweisung, Blei-, Roth- und Schwarzstifte, so wie auch noch einige andere Sorten farbiger Stifte, ganz echt und gut nach den neuesten englischen und deutschen Methoden zu verfertigen. Herausgegeben von M. Ordnung. Mit 1 Abbildung. 8. Geh. Preis 10 Sgr.



## Der Federposen-Fabrikant.

Ober Anweisung, die rohen Federposen sowohl in großen als kleinen Quantitäten auf englische, holländische und hamburiger Art zum Schreiben zuzurichten. Von Gotth. Schreiner. 8. Geh.

Preis 7½ Sgr.

## Anweisung zur Fabrication der englischen metallenen Schreibfedern.

Von James Perry. Nach dem Englischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Zölken's Anweisung, den

## Mauerfraß,

Mauer- und Holzschwamm, so wie Feuchtigkeit in den Gebäuden überhaupt zu verhüten und zu vertilgen. Für Hausbesitzer, Bauherren und Bauleute. 8. Geh. Preis 7½ Sgr.

## Wichtige Anzeige für Gutsherren, Brenneireibesiger, Gastwirthe, Kaufleute, Liqueurfabrikanten, Conditoren u. s. w.

Unterzeichnete überläßt unter ihrer eigenen, sichern Garantie für 1 Thlr. 15 Sgr. ein Manuscript, auf kaltem Wege in einigen Stunden, nur durch Einen Arbeiter mehrere Orhofte Rum zu bereiten, welcher fein und rein schmeckt, und dem ächten noch vorzuziehen ist. — Um dasselbe möglichst zu verbreiten und möglichst Vielen zu nützen, haben wir den Preis davon so beispiellos billig gesetzt, obgleich wir den Orhof des feinsten Rums nach unserer Anweisung für 60 und eine etwas geringere Sorte zu 50 Thlr. ablassen können; daher hoffen wir um so mehr auf beschleunigten Absatz unserer gründlichen Anweisung. Zugleich ist angehängt eine untrügliche Anweisung, sämmtliche rohe Branntweine schnell zu entfuseln.

J. Schumann's Verlags-Expedition. In Posen ist es bei Heine & Comp. vorrätig.

## Bekanntmachung.

Die im Stadtwaagegebäude auf gleicher Erde befindlichen, den Fleischbänken gegenüber belegenen beiden Stuben, welche bis zum 1sten Januar 1834 an den Kaufmann Grätz vermietet sind, sollen von da ab bis zum 1sten April 1836, mithin auf 2½ Jahre, anderweit an den Meistbietenden vermietet werden.

Der Licitations-Termin ist auf den 11ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr

in dem rathhäuslichen Sessionssaale anberaumt, wo auch die Mieths-Bedingungen eingesehen werden können.

Posen den 30. November 1833.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Warth-Fähre bei Dornik soll für das Jahr 1834 den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe den Termin hierzu auf

den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäfts-Lokale des Königl. Steuer-Amtes zu Dornik anberaumt und lade Pachtlustige zur Wahrnehmung desselben hiermit ein.

Posen den 2. December 1833.

Der Steuer-Rath Schleußner.

## Auktion.

Mittwoch den 11ten December 1833 und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen im Goldarbeiter Blaschen Hause auf der Gerberstraße No. 382. verschiedene Möbel von Mahagoni- und Birken-Holz, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, so wie ein neues Fortepiano, öffentlich versteigert werden. Das Fortepiano wird am 11ten k. Mts. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr vorkommen und kann von jetzt ab schon täglich von 10 bis 4 Uhr eingesehen werden.

Posen den 28. November 1833.

C a s t n e r,

Königl. Auktions-Commissarius.

## Goldleisten = Anzeige.

Durch einen sehr bedeutenden und billigen Einkauf von Holz-Bronzeleisten bin ich im Stande zu liefern die allerbilligsten Rahmen zu Portrait- und Del-Gemälden bis zu einer Hand breit.

J. Mendelsohn  
unter dem Rathhause.

## Getreide = Marktpreise von Berlin, 2. December 1833.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	P r e i s			
	Zu Lande:		auch	
	Rosf.	Bzar.	Rosf.	Bzar.
<b>Zu Lande:</b>				
Weizen . . . . .	2	—	1	12 6
Roggen, neuer . . .	1	3	1	—
große Gerste . . . .	—	28	2	22 6
kleine . . . . .	—	27	6	20 8
Hafer . . . . .	—	23	9	20 —
Erbfen . . . . .	2	5	2	—
<b>Zu Wasser:</b>				
Weizen . . . . .	2	2 6	1	22 6
Roggen . . . . .	1	7 6	1	3 9
kleine Gerste . . . .	—	22 6	—	—
Hafer . . . . .	—	22 6	—	21 3
Das Schock Stroh . .	8	5	7	—
Heu, der Centner . .	1	5	—	20 —